

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 43-47 (1993-1997)
Heft: 179-180

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchhorst, 28. April 1945

Der Besitzer des großen Gutes, das ich vom Schreibtisch aus erblicke, wurde in der Nacht von polnischen Arbeitern ermordet, weil er ihnen Benzin verweigerte. Es heißt auch, daß er gefoltert worden sei. Dem schloß sich ein Gelage an, dessen Lärm immer noch herüberdringt.

In B. soll man den Ortsvorsteher an ein Auto gebunden und zu Tode geschleift haben. Andere fuhr man fort, indem man sie auf dem Kühler reiten ließ. Beim Gastwirt erschien ein betrunkenen Neger und forderte ein Bett mit einer Frau. Da man ihm damit nicht dienen konnte, begab er sich weiter zu Hausteins und trat dort die Türe ein. Er wurde besänftigt durch eine große Pfanne Spiegeleier, die man eilig für ihn briet.

In Höfen, in denen die Männer verschollen oder in Gefangenschaft sind, haben sich Schwärme von Russen eingelagert, die täglich ein Stück Vieh schlachten und schmausen wie die Freier der Penelope. Man sieht sie an den Zäunen in der Sonne stehen, mit ungeheuren Backenknochen und einer Haut, die vom Prassen wie schierer Sammet blüht.

Draußen geht der Motorensturm weiter, zwei Schritt neben der Mauer des Gartens, in dem ich arbeite. Das ist ein Gegensatz, den ich schon oft im Traum gesehen habe, der Strom und die Blumen am Uferrand. Ich dachte darüber nach, während ich das Unkraut aus einem Beete zog. Dabei kam mit den Wurzeln ein alter Pfennig herauf, den vielleicht einer der längst verstorbenen Pfarrer von der Ausbeute des Opferstockes dort verloren hat. Er trug das springende Pferd als Wappen des Königreichs Hannover und auf der Rückseite das Datum 1837 – ein Schicksalsjahr insofern, als in ihm der blinde König zur Herrschaft kam.

Aus:

*Ernst Jünger, Sämtliche Werke.
Tagebücher III. Strahlungen II.
Die Hütte im Weinberg
(Jahre der Okkupation),
Stuttgart 1979, S. 419f.*

Jünger (* 1895) erlebte das Kriegsende bei sich zu Hause in Kirchhorst bei Hannover. Am 11. April waren die amerikanischen Truppen einmarschiert.

Frank Berger

Gedruckt mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW)

Publiée avec l'appui de l'Académie suisse des sciences humaines (ASSH)

ISSN 0016-5565

Publicato con il contributo dell'Accademia svizzera di scienze morali (ASSM)

Administration: Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, Postfach, CH-3001 Bern,

Fax +41 031 301 54 69, Postcheck-Konto 30-2337-7

Erscheint vierteljährlich. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Schweizer Münzblätter und Schweizerische Numismatische Rundschau.

Jahresbeitrag: Fr. 100.–, lebenslange Mitgliedschaft: Fr. 2000.–.

Revue trimestrielle. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement la Gazette numismatique suisse et la Revue suisse de numismatique. Cotisation annuelle: fr. 100.–, membre à vie: fr. 2000.–.

Rivista trimestrale. I membri della SSN ricevono gratuitamente: Gazzetta numismatica svizzera e Rivista svizzera di numismatica. Quota sociale annua: fr. 100.–, membro a vita fr. 2000.–.